

Jugendliche legen los wie die Feuerwehr

Herausforderung gemeistert: Trotz Brandbekämpfung mit Personensuche ging die Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehr gut über die Bühne.

VON ROLF RUPPENTHAL

SAARLOUIS Feueralarm an der Feuerwache West in Beaumarais: Das gibt es nicht jeden Tag und war glücklicherweise auch nur das Szenario für die Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehr. Nach einem Kabelbrand war es zu einem größeren Feuer gekommen – so die Übungssannahme. Schwarzer Rauch über dem Gebäudekomplex, dichter Qualm im Innern. Und die Jugendlichen legten los wie die Feuerwehr.

Ein Trupp stürmte durch den Haupteingang, zwei weitere Trupps kämpften sich von hinten zum Brandherd vor. Parallel zur Personensuche lief direkt auch die Brandbekämpfung an. Schon nach kurzer Zeit waren die fünf Vermissten gefunden und in Sicherheit gebracht.

Dann die Hiobsbotschaft über Funk: „Verletzte Atemschutzträger im letzten Raum auf der rechten Seite!“

Aber auch diese Herausforderung wurde gemeistert: Der Verletzte war schnell gefunden und wurde problemlos gerettet. Aufmerksame Beobachter waren nicht nur Oberbürgermeister Peter Demmer und Wehrführer Knut Kempini, sondern vor allem die Akteure der Kinderfeuer-

65

Mitglieder hat aktuell die Jugendfeuerwehr Saarlouis in ihren vier Löschbezirken Innenstadt, Ost, Lisdorf und West.

Quelle: Feuerwehr

erwehr, aber auch die Aktiven, die Mitglieder der Altersabteilung und vor allem aber Papa, Mama, Opa und Oma. Nach der gelungenen Übung folgte die stimmungsvolle Feier: 13 Jungen und Mädchen

erhielten ihr „Kinder Flämmchen“ 1 und 2, zwölf Jugendliche ihre Jugendflamme Stufe 1, alles bereits erste Bildungsnachweise der angehenden Jungfeuerwehrleute.

Aktuell hat die Jugendfeuerwehr Saarlouis 65 Mitglieder in ihren vier Löschbezirken Innenstadt, Ost, Lisdorf und West. In Grußworten würdigten der Stadtjugendbeauftragte Johannes Bohr, Wehrführer Knut Kempini und die stellvertretende Stadt-Jugendgruppensprecherin Selina Keßler den Einsatz der Jungen und Mädchen sowie die wichtige Bedeutung von Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Hier wurde auch deutlich, dass die Pandemie weiterhin die Jugendarbeit stark einschränkt. So konnten etliche Aktivitäten wie zum Beispiel das Zeltlager und die 24-Stunden-Übung überhaupt nicht stattfinden. Aber die Stadtjugendwarte Johannes Bohr und Michael Wiltz sowie die Jugendbetreuer sind zuversichtlich, dass es wieder aufwärts geht. So sind für das neue Jahr eine Reihe von Aktivitäten geplant, angefangen von Ausflügen über Zeltlager bis hin zur 24-Stunden-Übung. Zu-



Jahreshauptübung der Saarlouiser Jugendfeuerwehr: Ein Verletzter wird in Sicherheit gebracht, und die Kinderfeuerwehr schaut zu.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

dem will der Feuerwehrynachwuchs neben seinen regelmäßigen Treffen und Übungen auch aktiv bei Seniorenveranstaltungen, bei Picobello

und am Familienaktionstag mitwirken. Weitere Höhepunkte bildeten die Übergabe einer 2500 Euro-Spende von Globus-Geschäftsführer Oli-

ver Kirch an die Jugendfeuerwehr sowie die Einsegnung des neuen Jugendfeuerwehr-Anhängers durch Kaplan Carsten Mayer.